

Berliner Netzwerk TTIP | TISA | CETA stoppen!

An die
Verhandler*innen der
Grünen/SPD/Linken von Berlin

Berlin, 10.10.2016



Sehr geehrte Damen und Herren,

das Berliner Netzwerk **TTIP | TISA | CETA stoppen!** wendet sich an die Berliner Parteien, die zurzeit in Koalitionsverhandlungen stehen, mit der Forderung folgende Eckpunkte im Koalitionsvertrag festzuschreiben:

Wir fordern, dass der zukünftige Berliner Senat im Bundesrat gegen das Handelsabkommen CETA zwischen der EU und Kanada abstimmen wird und dies - jetzt - im Koalitionsvertrag verankert.

Außerdem fordern wir, dass der zukünftige Senat seine ablehnende Haltung sowohl gegenüber der Bundesregierung als auch dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission unmissverständlich vertreten wird.


Zur Begründung: Diese Verträge stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung sowie in die Landeshoheit Berlins dar und stehen im krassen Gegensatz zu den elementaren Grundbedürfnissen der Berliner Bürger*innen.

Die genannten Abkommen gefährden die öffentliche Daseinsvorsorge, Sozial- und Umweltstandards, das europäische Vorsorgeprinzip und demokratische Gestaltungsmöglichkeiten.

Zusätzlich fordern wir vom zukünftigen Berliner Senat, Berlin zur „**TTIP/CETA/TISA-freien**“ Zone zu erklären, so wie 350 deutsche bzw. 2000 europäische Kommunen bereits getan haben.

Mit freundlichen Grüßen



 **Zum Berliner Netzwerk TTIP | TISA | CETA stoppen!** gehören: NaturFreunde Berlin, Greenpeace Berlin, Berliner Wassertisch, DGB Region Berlin, GRÜNE LIGA, Attac Berlin, BUNDjugend Berlin, Mehr Demokratie, Arbeitskreis Internationalismus (IG Metall Berlin), Gen-ethisches Netzwerk, Anti Atom Berlin, Gemeingut in BürgerInnenhand, Powershift, NABU Berlin, BUND Berlin, DIDF, DIDF-Jugend, FIAN Berlin.

www.stoppt-ttip-berlin.de